



Mobilfunk: Keine Strahlung im Kuhstall

Bürgerversammlung Vier Sendestandorte möglich

Johannesberg Peter Nießen, Leiter des Kölner EMF-Fachinstituts für Elektromagnetische Verträglichkeit zur Umwelt, stellte in der Bürgerversammlung das Mobilfunkkonzept für Johannesberg detailliert vor. Es soll der Gemeinde eine rechtliche Grundlage beim Verhandeln mit Mobilfunkbetreibern geben, die neue Sendemasten aufstellen wollen, wie derzeit die Firma Telefonica (0 2).

Wie fragil der Versuch von vertraglichen Vereinbarungen ist, wurde in der angeregten Diskussion deutlich. Ein Bürger fragte, ob ein Mobilfunkbetreiber neben einem Vertrag mit der Gemeinde auch Verträge mit Privatpersonen schließen könne. Das sei nicht ausgeschlossen, antwortete Nießen. Allerdings könne eine diesbezügliche Vereinbarung Teil des Vertrags zwischen Betreiber und Gemeinde sein.

Mobilfunkpakt Bayern Christian Wüst warnte davor, "die Betreiber zu verprellen". Auch diese Gefahr räumte Nießen ein, doch es gelte der Mobilfunkpakt Bayern. Zudem könne die Gemeinde jederzeit die Clearingstelle für Mobilfunk einschalten.

Der Johannesberger Tierarzt Guido Steinell wollte wissen, ob der vorgesehene Senderstandort an der Gasstation womöglich Auswirkungen auf seinen Kuhstall in der Nähe habe. Nießen beruhigte ihn: Die Strahlung gehe in die andere Richtung.

Insgesamt vier Standortvorschläge macht das Institut nun nach Rücksprache mit der Verwaltung und mehreren Gemeinderatsbeschlüssen: Neben einem 30-Meter-Mast an der Gasstation sind dies je einer in Breunsberg (20 Meter), Steinbach (25 Meter) und auf der Kuppe des Königssteins (30 Meter).

Die Leistung der Sender soll ein Milliwatt pro Quadratmeter nicht überschreiten und Gespräche in normalen oberirdischen Räumen ermöglichen. Als nächsten Schritt kündigte der Bürgermeister ein Gespräch mit den Mobilfunkanbietern an. mel

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/aschaffenburg/aschaffenburg-land/land-kurz/art3985,783775>

Erscheinungsdatum: 15.05.2009

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.